Die Fachhochschule Ottersberg, staatlich anerkannt seit 1984, bietet rund 500 Studienplätze an in den Studiengängen Kunst im Sozialen. Kunsttherapie, Theater im Sozialen und Freie Bildende Kunst.

Mit dem tragenden Motiv einer "Kunst für und mit Menschen" verbindet die FH den Gedanken. die bildenden, erziehenden oder heilenden Potenziale künstlerischer Praxis freizusetzen und in den unterschiedlichen sozialen, pädagogischen und medizinischen Berufsfeldern zu vermitteln. Die Ausbildung befasst sich nicht nur mit den Spielarten und Techniken des künstlerischen Handelns und Gestaltens, sondern auch mit den Bedingungen, unter denen diese möglich werden.

Theater im Sozialen setzt insbesondere auf das Vermögen der darstellenden Künste, neue Räume der Begegnung und Beziehung zu schaffen, Räume, die nicht die gängigen Deutungsmuster von Definitionen wie krank, begabt, normal, behindert usw. bedienen, sondern die Beteiligten mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten in einen ästhetischen Gesamtprozess integrieren.



Kunst im Sozialen. Kunsttherapie Theater im Sozialen Freie Bildende Kunst

www.fh-ottersberg.de





## **EINZELLER**

**TANZTHEATER** 

## Eine Großstadt. Fünf Menschen.

Ihre Wege kreuzen sich. Sie begegnen einander, erzählen sich das eine und andere aus ihrem Leben, teilen Geheimnisse, tauchen ein in die Träume und Ängste der anderen, um sich im Großstadtlärm wieder zu verlieren.



EINZELLER



Künstlerische Leitung: RÉE DE SMIT

Darstellerinnen: ANNE MODER, ANNIKA SCHMITT, CLAUDIA KOPF,

NADINE HERRMANN, SOPHIE WIRTH

Ton: RENÉ WIEGEL

Licht: JONAS THEOBALD

Kostüme: REBECCA MARENT, JANA WALDBÜSSER, HANNAH REGENBERG

Film und Videodokumentation: HERMANN BÖHM Videodokumentation und Schnitt: DANIEL KREBS

Fotos: DANIELA SCHMIDBAUER

Layout: MIKE MÜLLER